



Liebe Mitglieder und Freunde der PVETH,

Zum Beginn unseres neuen Vereinsjahres die Traditionelle Winterwanderung nach Nussbüel, dann die Schneeschuhwanderung Hirschberg und danach erzählte uns Bruno Stanek Interessantes in seinem Vortrag „Aktuelles zur Raumfahrt“

Othmar Fluck

19. Januar 2017

Winterwanderung Braunwald - Nussbüel

Organisation: Karin Schram

Sie ist längst zu einer geschätzten Tradition geworden, unsere Winter-Wanderung nach Braunwald, die jeweils den Auftakt zum jährlichen Wanderprogramm bildet. Dieses Jahr – es war zum 24. Mal – machten sich 28 Wanderlustige auf den Weg. Die Variante ‚Kutschenfahrt‘ kam leider nicht zustande, da sich nicht genügend Interessierte anmeldeten.

Während der Zugfahrt begleiteten uns noch Nebelschwaden - besonders entlang des Zürich- und des Walensees – doch langsam drückte die Sonne durch, sodass uns dann bei der Bergstation Braunwald, auf 1256 m Höhe ein strahlend blauer, wolkenloser Himmel empfing.

Von hier aus ging es zunächst zum obligaten Startkaffee ins Café Uhu und später auf gut gepfadeten Wegen gemütlich durch die schneeweisse Winterpracht zu ‚unserer Stamm-Beitz‘ dem Nussbüel. Dort erwartete uns der Wirt, Herr Ries, schon am Eingang und begrüßte jeden einzelnen mit einem herzlichen Händedruck. Durch die offene Küchentüre konnte man bereits riesige Berge von gerüsteten Kartoffeln erspähen. Die Rösti-Pfannen kamen an diesem Tag jedenfalls nicht zum Rosten; und wir konnten noch eine leckere Beilage auswählen.



Auf dem Weg nach Nussbüel Foto Hans-Peter Schneider

Für das Dessert lockte es einige auf die Sonnenterrasse, wo nicht nur eine prächtige Aussicht auf die Glarner Alpen, sondern auch der schon fast legendäre Guggelhopf – nach Original-Rezept von Grossmutter Ries – mit oder auch ohne Rahmtupfer Begeisterung auslöste.

Auf dem Rückweg trennten sich die Wege. Während die meisten den direkten Weg Richtung Bahnstation wählten, zog es einige etwas höher hinauf. Sie erklimmen noch den Hügel bis zum Mittleren Höhenweg, bewunderten die heimeligen Ferien-Chalets und beendeten den Rundgang beim Dorfkern, nicht ohne zuvor beim Beck noch ein paar der berühmten Glarner-Pasteten für den Heimweg zu ‚chrömlen‘.

Braunwald bewies einmal mehr, dass es eine Reise wert ist. Unser Dank geht an Karin Schram, die den Ausflug organisiert hatte, leider aber diesmal nicht mit dabei sein konnte.

Hermona Rosinger

02. Februar 2017

Schneeschuh- und Winterwanderung Hoher Hirschberg

Organisation: Hans-Peter Schneider
Alfons Mächler



Zu wenig Schnee Foto Hansruedi Missland

Es war eine „Schneeschuhtour“ ohne Schneeschuhe, denn 2 Tage vorher hatten intensiver Regen und hohe Temperaturen den Schnee weggespült, im Unterland lag gar keiner mehr und im Appenzellischen am Fuss des Hirschbergs nur noch kümmerliche Schnee-Resten. Wir gingen trotzdem auf diese Wanderung, denn es war ja für die Ostschweiz ein prächtiger sonnig warmer Tag prognostiziert. So war es denn auch obwohl wir in Zürich noch im Nebel gestartet waren. Angereist mit ÖV über St.Gallen und Teufen fanden sich 23 Teilnehmer zum Startkaffee im Landgasthof

Sammelplatz im gleichnamigen Dorf ein, Gruppe B gab es heute nicht, Karin Schram wäre allein gewesen. Der eigenartige Name "Sammelplatz" hat sich aus alten Kriegstagen gehalten, als sich die Appenzeller hier ‚sammelten‘, um gegen die Habsburger in den Krieg zu ziehen. Friedlich ging's bei uns zu, wir 17 Schneeschuhläufer ohne Schneeschuhe erstiegen den Hirschberg wie geplant querfeldein, auf Wanderwegen, teils auf aperaturen Wiesen, hie und da mal auf Schneeesten, während die Winterwanderer mit Alfons Mächler via "Mäder" auf der Strasse aufstiegen. Im Berggasthaus Hoher Hirschberg auf dem Gipfel herrschte Hochbetrieb, wir hatten glücklicherweise zum z'Mittag reserviert, viele andere standen Schlange. Es ist aber auch ein sensationeller Aussichtspunkt da oben, "hinten runter" ins Rheintal und ringsum auf die den Wanderern und Berglern bekannten Säntis, Hoher Kasten, Kamor, Fänerenspitz, Gäbris, Hundwiler Höhe und Kronberg. Nach dem Dessert kehrten die Wanderer auf dem gleichen Weg wieder zurück nach Sammelplatz und wir Schneeschuhläufer stiegen via Strahlhütten/Guggerloch ab nach Appenzell. Da hatten wir in knapp 3 Stunden ca. 9km bei 250m bergauf und 400m bergab zurückgelegt, die Wanderer etwas weniger, mit dem Zug kehrten wir dann über Herisau nach Hause zurück in neblige Umgebung.

Hans-Peter Schneider



Start Sammelplatz Foto Hans-Peter Schneider



Auf dem Weg zum Hirschberg Foto Peter Füllemann

16. Februar 2017

Vortrag von Bruno Stanek „Aktuelles zur Raumfahrt“

Organisation: Othmar Fluck

Bruno Stanek ist überzeugt, dass es in ein paar Jahren Weltraumtourismus geben wird. Die Technik ist weit fortgeschritten. Bemannte Kapseln können in den

Weltraum geschossen werden und dank einer ausgeklügelten Software und GPS mit speziellen Triebwerken ohne Fallschirm punktgenau an Land oder auf einer Plattform im Meer landen. Auch die Rakete, die die Kapsel befördert, kommt zurück, landet senkrecht und kann wieder verwendet werden. Die Finanzierung dieser Entwicklung kommt nicht von öffentlichen Stellen oder der Nasa, sondern von drei privaten Herstellern. Der erfolgreichste ist der Amerikaner Elon Musk, der seine Visionen wahr macht, auch wenn sie unmöglich scheinen. Die hoch entwickelte Rakete Falcon 1 und das Raumschiff Dragon seiner Firma SpaceX sind heute schon bedeutende Versorger der internationalen Raumstation ISS. Auch das Elektroauto Tesla ist sein Werk, und für die Herstellung neuartiger Batterien hat er eine gigantische Fabrik erbaut. Hauptziel von Elon Musk ist jedoch die Landung auf dem Mars. Dass dies gelingen wird, auch davon ist Bruno Stanek überzeugt. 60 Personen verfolgten den überaus spannenden und interessanten Vortrag.

Karin Schram



Vortrag Bruno Stanek Foto Othmar Fluck

Mutationen

Eintritte:

Elisabeth Tobler
Jurastrasse 11, 5035 Unterentfelden
Anne-Marie Weiersmüller
Ausserfeldstrasse 20, 5032 Aarau Rohr

Adressänderung:

Otilia Schmidhauser
Friedhofstrasse 7b, 8180 Bülach
Franziska Peyer
Martina-Hälg-Strasse 3, 8590 Romanshorn

Todesfälle:

Heidi Burri
Hörnlistrasse 48, 8330 Pfäffikon
Irma Schnider
Obere Strasse 20, 7270 Davos-Platz

Impressum

Herausgeberin: PVETH
WEC F3.1, Weinbergstrasse 11, 8092 Zürich, www.pveth.ethz.ch
Redaktion: Othmar Fluck (of); fluck@retired.ethz.ch
Karin Schram (ks); kschram@retired.ethz.ch
Gestaltung und Satz: Othmar Fluck
Druck: Druckzentrum ETH
Auflage: 290 Exemplare